

Jahresbericht 2018 des Mitgliedervereins NIKE

Kulturerbejahr 2018: Kulturerbe in der Gegenwart verankern

Das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft teilzuhaben, ist ein Menschenrecht. So steht es in Artikel 27 der «Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte» von 1948. Dass auch das Kulturerbe Teil des kulturellen Lebens ist, dürfte relativ unbestritten sein. Doch was meint eigentlich teilhaben, Französisch *participer*, Italienisch *partecipare*?

Das lateinische *participare* bedeutet «an etwas teilhaben» im Sinne der gemeinsamen Benutzung, der Mitbenutzung. Für ein solches gemeinsam genutztes Gut, wie es früher die Allmend war, trägt man eine spezielle Verantwortung; man muss ihm Sorge tragen, damit auch die anderen, insbesondere aber die folgenden Generationen ihren Nutzen daraus ziehen können.

Participatio bedeutet schliesslich auch das Beitragen. Wer also Kulturerbe nutzt und gemeinsam mit anderen beansprucht, soll die Möglichkeit haben, sich einzubringen. Am kulturellen Erbe teilhaben meint demnach in erster Linie nicht Kulturerbe zu konsumieren, sondern es aktiv mitzutragen, zu gestalten – und zu verändern. «Kulturerbe» kann also weder unantastbare Objekte, noch starre Traditionen bedeuten. Im Gegenteil heisst es, dass sich Kulturerbe dem Diskurs aussetzen muss; ja, dass es durch die Auseinandersetzung der Menschen mit ihm überhaupt erst entsteht und darum in der Gegenwart verankert ist. Zusammen mit dem heute unter unserer Verantwortung entstehenden Erbe von morgen und übermorgen prägt es die Zukunft.

Im diesem Sinn engagierte sich die NIKE im Europäischen Jahr des Kulturerbes 2018, das von der Europäischen Kommission unter dem Motto «Sharing Heritage» ausgerufen wurde.

Sämtliche Aktivitäten der NIKE standen im Zeichen dieses Aktionsjahres: das NIKE-Bulletin, eine Veranstaltungsreihe, ein Kongress und die Europäischen Tage des Denkmals.

Veranstaltungsreihe «Kulturerbe total – Les multiples facettes du patrimoine»

Auf Vorschlag von und in Zusammenarbeit mit der NIKE griff die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW die Thematik des Kulturerbejahrs auf und lancierte die fünfte Veranstaltungsreihe des Formats «La Suisse existe – La Suisse n'existe pas» unter dem Titel «Kulturerbe total – Les multiples facettes du patrimoine». Diese war dem materiellen wie auch dem immateriellen Kulturerbe gewidmet und unterstrich die Verflechtungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen. Die NIKE beteiligte sich mit 5 von insgesamt 14 Veranstaltungen, eine davon wurde 3-mal durchgeführt. Die fünf Veranstaltungen der SAGW-NIKE-Reihe «Kulturerbe total – Les multiples facettes du patrimoine» vermochten von August bis November 2018 rund 1000 Personen aus allen Regionen und Sprachgebieten der Schweiz zu begeistern.

Jede einzelne Veranstaltung war ausgebucht, die Wartelisten lang. Exklusivität, Spannung, Überraschung und ein Hauch von Abenteuer umwehten die Halb- und Ganztagesexkursionen. Mit Führungen, Vorträgen und Podiumsdiskussionen vermittelten Denkmalpflegerinnen und Archäologen, Geschichtswissenschaftlerinnen und Technikspezialisten, Kunsthistorikerinnen und Architekten den interessierten Teilnehmern Einblicke in die verschiedensten Wissensgebiete und liessen sie am reichen materiellen und immateriellen Kulturgut der Schweiz teilhaben.

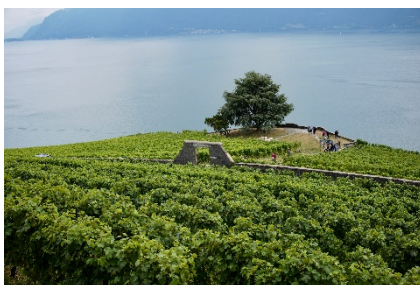


Abb. 1 Vignobles de Lavaux

Den Auftakt bildete «Vignobles de Lavaux: le paysage comme ressource» am 30.8.2018. Es folgte am 7.9.2018 die Tagesexkursion «Gotthard: Passage und Symbol im Wandel». Bei schönstem Herbstwetter fand die Reise ins Zürcher Oberland vom 12.9.2018



Abb. 2 Ausstieg im Gotthardtunnel

statt und stand unter dem Motto «Neuthal: Textile Tradition und Innovation in alten Bauten».

Ein Renner war «Novartis Campus: Fördert Architektur Innovation?» vom 18.9.2018. Mit «Christoffel reloaded» – die virtuelle Wiederauferstehung des Christoffelturms beim Berner Bahnhof vom 29.9./20.10./3.11.2018 wurde ein breites und auch junges Publikum jeweils am Samstagabend im Ausgehummel begeistert.

Umfangreiche Werbemassnahmen unter Einbezug der Netzwerke der NIKE, ihrer 39 Mitgliederorganisationen wie auch der SAGW auf Websites, in Newslettern, Online-Portalen und Agenden, als Flyer-Beilage von Zeitschriften und Versänden, als Anzeige in Print- und Onlinemedien und auf Social Media begleiteten die Veranstaltungen. Ein Bericht zur Veranstaltungsreihe ist in Vorbereitung.

Mitarbeit im Vorstand des Vereins Kulturerbejahr 2018

Boris Schibler vertrat die NIKE im Vorstand des Vereins Kulturerbejahr 2018 als dessen Vizepräsident. In dieser Funktion nahm er an vier Vorstandssitzungen sowie an der Generalversammlung teil und vertrat den Verein an einer Sitzung mit der SRG (Medienpartner) sowie an zwei vom Verein organisierten Workshops. Er war Ansprechpartner für verschiedene operative Fragen zu Kommunikationsmassnahmen der Geschäftsstelle des Kulturerbejahres. Wöchentliche Treffen dienten dem Austausch. Als Vertreter des Kulturerbejahres sowie der NIKE hielt er die Festrede bei der Verleihung des Prix Jumelles 2018 im Freilichtmuseum Balenberg und trat auf dem Podium der Memoriav-Soirée zum Welttag des audiovisuellen Erbes auf.



PATRIMOINE2018
KULTURERBE2018
PATRIMONIO2018
PATRIMONI2018

Teilnahme Wettbewerb

Die NIKE beteiligte sich an beiden Wettbewerben, die das Bundesamt für Kultur zum Kulturerbejahr lancierte. Für den Ideenwettbewerb (bis Ende März) reichte sie drei Ideen ein. Auf Grundlage dieser Ideen lancierte das BAK den offenen Projektwettbewerb «Kulturerbe für alle». Daran nahm die NIKE zusammen mit über 130 weiteren Organisationen und Privatpersonen teil. Sie gehört zu den 19 Gewinnerinnen und erhält für das Projekt «Praxishandbuch Teilhabe am Kulturerbe» CHF 200'000.

Der Verein NIKE und seine Mitgliederorganisationen

Mitgliederversammlung und Feier des 30. Geburtstags

Die alljährliche Mitgliederversammlung wie auch die Feier des 30. Geburtstags der NIKE fanden im Rahmen des Kongresses «Kulturerbe, ein gemeinsames Gut. Für wen und warum?» am Donnerstag, 15. März 2018 in Biel statt. Der Präsident der NIKE, Jean-François Steiert, begrüßte die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliederorganisationen des Vereins NIKE. Als Tagespräsident fungierte Lukas Alioth, Präsident von Domus Antiqua Helvetica. Der Jahresbericht 2017 wurde ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnung 2017 und der Revisorenbericht 2017 wurden ebenfalls einstimmig angenommen und der Vorstand wurde per Akklamation entlastet. Die Amtsperioden von Beat Eberschweiler, Vize-Präsident, und Giacinta Jean waren abgelaufen. Beide stellen sich für weitere drei Jahre zur Verfügung und wurden per Akklamation wieder gewählt. Neu wurden jeweils einstimmig in den Vorstand gewählt: Dr. Raimund Rodewald, Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, David Vuillaume, Geschäftsführer des Deutschen Museumsbundes, und Michel Walthert, Vize-Staatssekretär des Kantons Bern und Vorsteher des Amtes für Sprachen und Rechtsdienste. Die Walliser Nationalrätin Viola Amherd konnte als Nachfolgerin der abtretenden Ständerätin Brigitte Häberli-Koller als Vertreterin der Politik im Vorstand gewonnen werden. Alfred Sulzer und Marie-France Meylan Krause legten ihr Vorstandsmandat wegen Amtszeitbeschränkung respektive anderen Engagements nieder. Die NIKE dankt ihnen herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz.

Mit einem Festvortrag zum Thema «Wem gehört die Welt? Vom Erbe, Erben und Vererben» von Prof. Dr. Nott Caviezel, Präsident der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege, einer künstlerischen Intervention von Christian Zehnder, Stimmpfeifer, und einem Apéritif dînatoire wurde der 30. Geburtstag der NIKE gebührend gefeiert.

Vorstand und Geschäftsstelle

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Sitzungen unter dem Präsidium von Jean-François Steiert. Die Vorstandsmitglieder beschäftigten sich insbesondere mit der Organisations- und Strategieentwicklung der NIKE sowie der Zukunft der Europäischen Tage des Denkmals und von Alliance Patrimoine. Zentral waren auch die vielen kulturpolitisch relevanten Dossiers (siehe unten).



Abb. 3 Jean-François Steiert



Abb. 4 Nott Caviezel

In der Geschäftsstelle waren im Berichtsjahr 8 Personen im Teilzeitpensum beschäftigt, dies sind insgesamt 4,5 Vollzeitstellen. Maria Christoffel übernahm als Nachfolgerin von Paula Borer die Kampagnenleitung der Denkmaltage. Noemy Heimann ersetzte Marion Grübel im Sekretariat. Ursula Merz, freiwillige Mitarbeiterin, organisierte die Veranstaltungen «Kulturerbe total - Les multiples facettes du patrimoine». Zwei Zivildienstleistende, eine Praktikantin und ein Hochschulpraktikant (Adrian von Arx, Stefan Cvjetinovic, Marie-Claude Wenger und Marco Ambrosino) unterstützten die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle tatkräftig. Dr. François Guex redigierte im Mandat die Kongressakten «Kulturerbe, ein gemeinsames Gut. Für wen und warum? Le patrimoine culturel, un bien commun. Pour qui et pourquoi?».



Abb. 5 Team der Geschäftsstelle (ohne U. Merz)

Organisations- und Strategieentwicklung

Der Strategieprozess wurde unter der Leitung von Beat Eberschweiler weitergeführt. Für die Projektleitung auf operativer Ebene wurde Katrin Rieder beauftragt. Ihr Vorstandsmandat wurde für die Projektdauer sistiert. Cordula Kessler vertrat in der Arbeitsgruppe die Geschäftsstelle. Die Arbeitsgruppe traf sich zu fünf Sitzungen. Fachliche Beratung leistete Prof. Dr. Hans Lichtsteiner (Universität Fribourg). Die Vorstandsmitglieder diskutierten im Januar 2018 im Rahmen eines Workshops grundsätzliche Fragen zur zukünftigen Ausrichtung der NIKE. Im April und Mai wurden Interviews mit ausgewählten Vertretern der Mitgliederorganisationen durchgeführt. Anlässlich der Vorstandssitzung vom Juni 2018 wurden die Eckwerte des Leitbildes besprochen und verabschiedet. Das Leitbild wurde von der Arbeitsgruppe weiterbearbeitet und von den Vorstandsmitgliedern im November 2018 verabschiedet. Es wird an der Mitgliederversammlung 2019 vorgestellt. Als nächste Etappe wird 2019 die Gesamtunternehmensstrategie erarbeitet.

Finanzen

Die Arbeit der NIKE wurde von folgenden Institutionen mit ihren jährlich wiederkehrenden Beiträgen unterstützt: von der Schweiz. Eidgenossenschaft (Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur BAK), dem Fürstentum Liechtenstein (Amt für Kultur), sämtlichen Kantonen der Schweiz, drei Städten sowie von Privaten und Firmen mit einer Gönnermitgliedschaft.

Projektbezogene Unterstützung erhielt die NIKE von folgenden Institutionen und Organisationen: Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur BAK, Schweiz. Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, Schweiz. Stiftung Pro Patria, Bund Schweizer Architekten BSA, Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein SIA, Schweiz. UNESCO-Kommission und Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung SKR. Zusätzlich zu diesen langjährigen Partnern kam 2018 eine Kooperation mit dem Verband historischer Eisenbahnen Schweiz HECH hinzu. Die Europäischen Tage des Denkmals 2018 wurden zudem namhaft von den folgenden Stiftungen unterstützt: der Dätwyler Stiftung, der Fondazione Pro San Gottardo, der Ernst Göhner Stiftung, der Prof. Otto Beisheim-Stiftung, der Sophie und Karl Binding Stiftung und der Stiftung Historisch-Antiquarische Kommission der Stadt Bern. Die Max Schweizer AG konnte 2017 für eine dreijährige Sponsoringpartnerschaft (2017–2019) gewonnen werden. Der NIKE stand für das Berichtsjahr ein Budget von CHF 1'239'300 zur Verfügung.

Aktivitäten des Vereins und seiner Geschäftsstelle

Information

Publikation: NIKE-Bulletin

Die komplette Retrodigitalisierung konnte dank finanzieller Unterstützung durch die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW durchgeführt werden. Auf E-Periodica sind sämtliche Ausgaben des NIKE-Bulletins zugänglich («open access»), die neuesten Publikationen werden laufend nachgeführt.



Abb. 6 Bulletin Ausgaben 2018

Der 33. Jahrgang des NIKE-Bulletins ist in vier Ausgaben erschienen, zwei- bis dreisprachig (deutsch, französisch, italienisch, englisch), insgesamt 292 S., ill., Auflage zwischen 2'500 und 3'000 Ex. Aus Anlass des Kulturerbejahrs 2018 und dem besonderen Format der Europäischen Tage des Denkmals 2018, behandelte jede Ausgabe

unterschiedliche Aspekte von Kulturerbe. Alle vier Ausgaben liefen unter dem Titel «Kulturerbe – ohne Grenzen / Patrimoine – sans frontières».

- Nr. 1/2018. Mitte März erschienen. Schwerpunkt-Artikel: Ein bunter Strauss von Kulturgut; L'horlogerie, une pratique patrimoniale...; Lavaux, vignoble en terrasses; Les secrets des Bisses valaisans; Le petit raclair moustérien: un retour à la grotte paléolithique de Cotencher (Rochefort, NE); Vom Schülerfest zum Volksfest; Von Adlerfüssen und Schmetterlingen; Viel betrachtet, aber wenig erforscht: Die astronomische Monumentaluhr am Zytglogge Bern.
- Nr. 2/2018. Anfang Juli erschienen. Schwerpunkt-Artikel: Jenseits der schönen Bräuche; Das 700-jährige Haus Tannen in Morschach; Mythos Gotthard im Alltagstest; Der Stolz der Köhler; *drahtnä*; Das Zuger Pfahlbau-Welterbe im Museum; Zur Kulturforschung Graubünden und dem Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Zukunft; Von Bergstürzen und Goldschätzen.
- Nr. 3/2018. Ende August erschienen. Schwerpunkt-Artikel: Die Landsgemeinde von Appenzell Innerrhoden; Gelebtes Toggenburger Brauchtum Naturjodel; Zeitzeugen einer blühenden Industrie; Textildruck; Der Bauerngarten – eine Annäherung; Erlebbares Schweizer Bahnkulturerbe; Archäomobil – Archäologie bewegt; Ausgegrabenes Kulturgut; Syria: Cultural Heritage and the Local Community.
- Nr. 4/2018. Anfang Dezember erschienen. Schwerpunkte: «Archäologie vor Ort und am Objekt»; Denkmalpflege und Quartiervereine; Kulturerbe wahrnehmen und mitgestalten; Les vitraux contemporains du Jura; Seidenbandweberei; Vom Brauchtum und Trachtenwesen im Kanton Basel-Landschaft; Mensch – Maschine – Meisterwerk; L'attività estrattiva nel canton Ticino.

Publikation: Programmbroschüre Europäische Tage des Denkmals | Journées européennes du patrimoine | Giornate europee del patrimonio | Dis europeics dal patrimoni

(280 S., ill., Auflage: 52'000, viersprachig, vergriffen). Mehrere Kantone haben wiederum Separata- und Leporello-Drucke mit nationalem Layout gedruckt: AG, BE, ZH und die Ostschweiz und das Fürstentum Liechtenstein (AI/AR/SG/TG/FL). Eigene Broschüren haben die Kantone der Innerschweiz, Schaffhausen, Zug, Basel-Stadt und die Romandie herausgegeben. Zum Kulturerbejahr wurde auch die Broschüre «Journées européennes du patrimoine dans le Rhin supérieur» publiziert.



Weitere Publikationen

- Cordula M. Kessler, Boris Schibler. Kulturerbe und politische Machtkämpfe. In: Bulletin SAGW 1, 2018, S. 52-53.
- Boris Schibler. Betrachten wir Natur und Kultur als Ganzes! / Pour une vision globale de la nature et de la culture!. In: Hotspot, Zeitschrift des Forum Biodiversität Schweiz, 37/2018 (Mai 2018): Biodiversität und Kulturerbe / Biodiversité et patrimoine culturel, S. 6.
- Bericht zur Veranstaltungsreihe «Kulturerbe total – Les multiples facettes du patrimoine» wird anfangs 2019 erscheinen.
- Kulturerbe, ein gemeinsames Gut. Für wen und warum? Le patrimoine culturel, un bien commun. Pour qui et pourquoi? Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung, Band 6. Hrsg. von der Arbeitsgruppe *formation continue* NIKE/BAK/ICOMOS ist im Januar 2019 im Schwabe-Verlag Basel erschienen.

NIKE-Newsletter

Die NIKE verschickte 2018 monatlich einen Newsletter mit kulturpolitischen Aktualitäten, Neuigkeiten und Veranstaltungen rund um das Kulturerbe. Dazu kamen mehrere projektbezogene Versände. Der Newsletter wird jeweils an knapp 8'000 Adressen versandt. Er weist verlinkte Artikel auf Deutsch und Französisch (und z.T. auf Italienisch) auf und richtet sich an ein Fach- und Laienpublikum, welches sich für die Kulturpolitik, das Kulturerbe und die Arbeit der NIKE interessiert. Der NIKE-Newsletter weist eine enorm hohe durchschnittliche Open Rate (40%) und eine über dem Durchschnitt liegende Klickrate (5%) auf. Die Unsubscribe-Rate ist etwas höher als durchschnittlich, aber immer noch im üblichen Bereich (0,4%).

Mitarbeit in Institutionen und Gremien

- Dr. Cordula M. Kessler ist Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats des Vitrocentre in Romont.
- Dr. Cordula M. Kessler ist Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Kulturgüterschutz EKKGS.
- Dr. Cordula M. Kessler ist Mitglied von Alliance Patrimoine.
- Boris Schibler vertritt die NIKE im Vorstand des Vereins «Kulturerbejahr 2018».
- Paula Borer nahm Einsitz im Vorstand des Trägervereins Handwerk in der Denkmalpflege.
- Maria Christoffel vertrat die NIKE am alljährlichen European Heritage Days Plenary Meeting.

Sensibilisierungskampagnen

Europäische Tage des Denkmals | Journées européennes du patrimoine | Giornate europee del patrimonio | Dis europeics dal patrimoni 2018

Die 25. Ausgabe der Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz fand vom 1. bis 23. September 2018 zum Thema «Ohne Grenzen» statt. Die Denkmaltage standen unter dem Patronat von Bundespräsident Alain Berset. Über 58'000 Personen nahmen an den Europäischen Tagen des Denkmals 2018 teil. Anlässlich des Kulturerbejahrs 2018 fanden die Denkmaltage in einem besonderen Format statt. Gruppieren in vier Regionen, engagierten sich die 26 Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein mit ihren Veranstaltungen an je einem der vier September-Wochenenden. Das Tessin war mit 21 Veranstaltungsorten aktiver als je zuvor. Besucherinnen und Besucher konnten an insgesamt acht, statt wie gewohnt an zwei Tagen von den Europäischen Tagen des Denkmals profitieren. Das Angebot war breit gefächert: Führungen und Spaziergänge, Workshops, Kinder- und Familienanlässe, Konzerte oder Filmvorführungen – über 1'000 Veranstaltungen an 362 Orten. Die NIKE unterstützte ein Projekt mit 13 Schulklassen des Kantons Neuenburg finanziell und erschloss so den Zugang zu einem neuen Publikum. Insgesamt wurden an 39 Orten Kinder-Veranstaltungen durchgeführt.

Finanzen und Kooperationspartner

Der NIKE standen 2018 für die Kampagne erstmals rund CHF 400'000 zur Verfügung. Für die Spezialausgabe der Denkmaltage engagierte sich die SAGW mit einem einmalig erhöhten Beitrag. Zudem sprachen gleich vier Stiftungen Unterstützungsbeiträge, namentlich die Schweizerische Stiftung Pro Patria, die Ernst Göhner Stiftung, die Prof. Otto Beisheim-Stiftung und die Sophie und Karl Binding Stiftung. Zu den langjährigen Kooperationspartnern, wie dem Bund Schweizer Architekten BSA, der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA, der Schweizerischen UNESCO-Kommission und dem Schweizerischen Verband für Konservierung und Restaurierung SKR kam der Verband historischer Eisenbahnen Schweiz HECH hinzu. Als Sponsoringpartner war die Max Schweizer AG zum zweiten Mal dabei. 2018 spendeten Einzelpersonen insgesamt CHF 37'442 für die Kampagne.

Lancierung



Abb. 7 blueFACTORY Malz-Silo

Eine Lancierungsveranstaltung wurde am 23.8.2018 in der blueFACTORY, auf dem Areal der ehemaligen Brauerei Cardinal in Freiburg organisiert. Rund 100 Personen, inkl. Medienschaffende, folgten der Einladung in die ehemalige, nicht öffentlich zugängliche Cafeteria der Cardinal-Brauerei zuoberst im früheren Malz-Silo und genossen nach dem schweisstreibenden Aufstieg den umwerfenden und ungewöhnlichen Blick auf die Stadt Freiburg und ihr Umland sowie auf das Gelände der blueFACTORY. Die Grussbotschaft überbrachte Christine Bulliard-Marbach, Nationalrätin und Präsidentin der Kommission Wissenschaft, Bildung und Kultur sowie Vorstandsmitglied von Domus Antiqua Helvetica, und Jacques Boschung, Verwaltungsratspräsident der blueFACTORY AG. Im Anschluss sprach Jean-François Steiert, Freiburger Staatsrat und Präsident der NIKE, über aktuelle Herausforderungen für das Kulturerbe. Schliesslich referierte der

Freiburger Denkmalpfleger Stanislas Rück zur Bedeutung des industriellen Kulturerbes und führte im Anschluss über das Gelände der blueFACTORY, wo dereinst geschützte Zeugen der Industriekultur und Neubauten nebeneinander stehen werden. Florinel Radu, Leiter des Instituts TRANSFORM der Hochschu-



Abb. 8 Ch. Bulliard-Marbach, E. Duni, J.-F. Steiert



Abb. 9 blueFACTORY Führung

le für Technik und Architektur Freiburg, stellte den auf dem Areal geplanten Neubau des Smart Living Lab vor, ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für das Habitat der Zukunft. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von der albanisch-schweizerischen Jazzsängerin Elina Duni, die mit ihrer wunderbaren Stimme Volkslieder neu interpretiert. Bei einem schweizerisch-syrischen «Apéro dînatoire» in der «Cantine éphémère Les Menteurs» klang der Vormittag aus.

Auftaktveranstaltung

Wie in den Vorjahren organisierte die NIKE eine Auftaktveranstaltung zu den Denkmaltagen in Kooperation mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA und dem ArchitekturForum Bern. Der Anlass fand am 28.8.2018 im Kornhausforum Bern zum Thema «Partizipation macht Baukultur» statt und wurde von ca. 50 Fachleuten besucht. Judith Sandmeyer stellte das «Kommunale Denkmalkonzept» (KDK) Bayerns vor. Dabei handelt es sich um ein informelles Planungsinstrument, dessen Rückgrat die Partizipation bildet. Am Beispiel des Prozesses, der zum Masterplan der neuen Nutzung des Kasernenareals in der Stadt Zürich führte, zeigte Benjamin Meyer, wie man gerade dank eines partizipativen Vorgehens erfolgreich war. Eine Initiative aus der Bevölkerung stellte Marc Guggenbühler vor. Mit viel Begeisterung berichtete er, wie es gelang, dem alten Restaurant Kreuz in Herzogenbuchsee (BE) neues Leben einzuhauchen. Die nachfolgende engagierte Diskussion wurde von Claudia Schwalfenberg, SIA, moderiert.



Abb. 10 Podiumsdiskussion

Werbekampagne

Die Kampagne der Europäischen Tage des Denkmals beruhte wie bisher auf einem Mix von Print- und Online-Massnahmen.

Das Kampagnenbild stellte das Thema «Ohne Grenzen» dar, die Agentur Jeanmaire & Michel übernahm die grafische Gestaltung. Auf regionaler Ebene wurden zusätzlich weitere Designs verwendet.

Printprodukte:

- Programmbroschüre (52'000 Exemplare, viersprachig, 280 Seiten, vergriffen), Verteilschlüssel: Über 12'000 Privatpersonen, alle Bundespolitiker sowie Abonnenten des NIKE-Bulletins, sämtliche Schweizer Medien, Fachstellen für Archäologie und Denkmalpflege, Veranstaltende der Zivilgesellschaft, Museen und Bibliotheken und weitere am Kulturerbe interessierte Organisationen sowie Tourismusedressen von Schweiz Tourismus.
- Kantonale oder regionale Broschüren. Einzelne Kantone produzierten und vertrieben zusätzlich zur nationalen Broschüre Separatdrucke/Leporelli mit den Veranstaltungshinweisen in ihrem Kanton oder ihrer Region. Sie wurden (je nach Ort ergänzend zur nationalen Broschüre) in kulturellen und öffentlichen Organisationen aufgelegt, von den Veranstaltenden verteilt und versandt:
 - Brochure romande (Sammelbroschüre der französischsprachigen Veranstaltungen), Auflage 35'650 Ex.
 - Kantonale Separata & Leporelli im Design der nationalen Broschüre: AG Auflage 9'600 Ex.; BE Auflage 10'000 Ex.; Ostschweiz (SG, TG, AR, AI, FL) Auflage 9'000 Ex. ; ZH Auflage 5'250 Ex.
 - Weitere Separata/Leporelli: BS Auflage 28'000 Ex.; Innerschweiz (LU, OW, NW, SZ, UR) Auflage 11'000 Ex.; SH 1'000 Ex.; ZG 6'300 Ex.
- Broschüre «Journées européennes du patrimoine dans le Rhin supérieur» (Events am Oberrhein in der Schweiz, Deutschland und Frankreich) Auflage 10'000 Ex.
- Postkarten: 110'000 Ex.
- Plakate in Weltformat: 117 Exemplare (2017: 217 Ex.), Aushang via APG in 7 Regionen (Deutschschweiz und Tessin) an 87 Standorten der APG mit Hauptfokus auf Bahnhöfen. Aushang jeweils in der entsprechenden Region eine Woche vor den Europäischen Tagen des Denkmals.
- Plakate in A3-Format: 636 Exemplare (2017: 629 Ex.), Aushang via kantonale Fachstellen, weitere Veranstaltende, Museen, Archive, Bibliotheken, Tourismus etc.
- Print-Inserate in Form von bezahlten Inseraten (z.B. Kulturpool) und unbezahlten Gegengeschäften.
- Von der NIKE verfasste redaktionelle Beiträge in Form von unbezahlten Gegengeschäften/ Absprachen in Fach- oder Partnerzeitschriften (z.B. Umbauen & renovieren).

Online-Produkte:

- Auf der Website: www.hereinspaziert.ch / www.venevisiter.ch war das vollständige Programm für sämtliche Endgeräte zugänglich und als PDF herunterladbar. Die Veranstaltungsorte sind mit Google-Maps verlinkt. Die Besucherzahlen der Website zeigen eine rege Nutzung des Online-Programms mit insgesamt 26'905 Besuchern im Zeitraum vom 1. August bis zum 23. September 2018. Die Aufenthaltsdauer betrug durchschnittlich 2 Min. 50 Sek. 60% der Zugriffe erfolgten aus dem deutschen Sprachraum, 30% aus dem französischen, 10% aus anderen Sprachräumen. Zugriffsgerät: 57% Desktop, 32% Mobile, 11% Tablet.
- Website Kulturerbejahr 2018: zusätzliche Aufschaltung des gesamten Programms der Denkmaltage (Verlinkung jeder einzelnen Veranstaltung auf Website [hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch)) in der Agenda der Website [kulturerbe2018.ch](http://www.kulturerbe2018.ch) sowie prominente Platzierung auf der Startseite und der Agenda-Frontseite. Knapp 5'000 Besucher konsultierten auf der Website des Kulturerbejahres 2018 Inhalte zu den Denkmaltagen.
- Website [Sciences-Arts.ch](http://www.Sciences-Arts.ch): Aufschaltung Veranstaltungshinweis Europäische Tage des Denkmals.

- NIKE-Spezial-Newsletter: Versand an jeweils 8000 Adressen. Zusätzlich zum monatlichen Newsletter NIKE wurden 4 NIKE-Spezial-Newsletter versandt.
- Newsletter Kulturerbejahr 2018: Je ein Newsletter pro Denkmaltage-Wochenende mit Hinweis auf Highlights an insgesamt 8'931 Adressen (durchschn. 2'233 pro Versand).
- Online-Werbung auf verschiedenen Kanälen (NZZ-Newsletter, Kulturpool, Facebook, versch. Kooperationen) in den Wochen vor den Europäischen Tagen des Denkmals.
- Facebook-Seite «Europäische Tage des Denkmals - Journées européennes du patrimoine» ([facebook.com/denkmaltage](https://www.facebook.com/denkmaltage)): «Gefällt mir»-Angaben und Abonnenten sind im Vergleich zum Vorjahr um einen Drittel auf knapp 500 gestiegen, aber die Seite ist immer noch sehr klein. Die Seite wurde im Vorfeld der Denkmaltage mit einem sehr kleinen Geldbetrag via Facebook-Werbung beworben, was zu einem Anstieg der Nutzeraktivitäten führte.
- In Zusammenarbeit mit dem Fotografen Timo Ullmann und der Geschäftsstelle des Vereins Kulturerbejahr 2018 produzierte die NIKE drei Videos: zur Lancierungsveranstaltung in Freiburg, der Veranstaltung «Gotthard: Passage und Symbol im Wandel» und des Denkmaltage-Anlasses in Uetikon am See.



Abb. 11 Uetikon am See 1



Abb. 12 Uetikon am See 2



Abb. 13 Uetikon am See 3

Medienarbeit

Die NIKE identifizierte medienwirksame Veranstaltungen und lieferte interessierten Medienschaffenden Aufhänger, Geschichten, Kontakte und Bildmaterial. Sie versandte vier Medienmitteilungen per E-Mail und Post und kontaktierte die nationalen und kantonalen Schlüsselmedien persönlich. Die nationalen und regionalen Zeitungen, Zeitschriften und Online-Dienste verfassten insgesamt 325 (2017: 348) Artikel sowie 230 Veranstaltungshinweise (2017: 529); 293 in Printprodukten (2017: 493) und 262 online (2017: 384). Dazu kamen 27 Beiträge in Radio und TV (2017: 14). Die Gesamtauflage liegt bei über 7 Mio. (2017: 12 Mio.). Die über 4 Wochenenden und 4 Regionen verteilten Denkmaltage generierten ähnlich viele redaktionelle Artikel wie im Vorjahr. Die Zahl der Veranstaltungshinweise ist im Vergleich tiefer. Dementsprechend ist auch die Gesamtauflage im Jahr 2018 geringer als im Vorjahr. Die Analyse der Artikel zeigt, dass praktisch alle Leitmedien der Schweiz erreicht wurden. Positiv fällt die Verdoppelung der Anzahl von TV- und Radiobeiträgen auf wie auch der deutliche Anstieg der Berichterstattung im Tessin.

Eingabetool

Das Eingabetool für Veranstaltungen war 2018 zum fünften Mal im Einsatz. Technisch klappte alles einwandfrei. Die Betreuung der vielen neuen Veranstaltenden, welche sich mit dem komplexen Tool zum ersten Mal auseinandersetzen mussten, bedeutete einen beachtlichen personellen Mehraufwand, wie auch schon in den Vorjahren.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Patria organisierte die NIKE für all diejenigen, die sich für die Belange der Stiftung einsetzen den sogenannten Stiftungstag am 8.9.2018 auf Schloss Burgstein. Der Gastgeber André von Graffenried und Jürg Schweizer, ehem. Denkmalpfleger des Kantons Bern, führten die Teilnehmenden durch die eindrückliche Schlossanlage und dessen Park. Der Pianist Ludovic Van Hellemont, gab ein kleines Konzert auf dem Hammerflügel. Im hinteren Garten genossen die Teilnehmenden das Zvieri bei schönstem Herbstwetter und mit wunderbarer Sicht auf Eiger, Mönch, Jungfrau und Stockhornkette sowie den Thunersee.

Weiterentwicklung Denkmaltage

Die Trägerschaft der Denkmaltage (bestehend aus Vertretern von BAK, KSD, KSKA, NIKE) traf sich zu einer Sitzung. Im November wurde von der NIKE das Projekt «JEP Futur» angestossen. Dessen Ziel lautet folgendermassen: Die schweizweite Kampagne der Europäischen Tage des Denkmals definiert ihre strategischen und operativen Ziele, indem sie die aktuellen kulturpolitischen Herausforderungen berücksichtigt. Die Weiterentwicklung wird als Projekt mit klar definierten Zielen und Zeitplan angegangen. Das Momentum des Kulturerbejahrs wird genutzt und die Akteure werden partizipativ in den Prozess eingebunden.

Die Denkmaltage 2018 waren zum vierten Mal in Folge für Veranstaltende der Zivilgesellschaft geöffnet. Mögliche Veranstalter wurden von der NIKE per E-Mail angeschrieben. Andere wurden von den Fach-

stellen informiert oder über Dritte wie Kollegen, Berufsverbände usw. kontaktiert. Ausserdem gingen viele «Spontanbewerbungen» ein. 2018 führten rund 270 Veranstaltende einen Anlass durch. Davon zählten über 30 Veranstaltende zur Verwaltung, also kantonale oder städtische Fachstellen für Archäologie und Denkmalpflege und rund 235 Veranstaltende zur Zivilgesellschaft. Die NIKE betreute nebst den Veranstaltenden aus der Verwaltung auch 41 Veranstaltende aus der Zivilgesellschaft, darunter 12 aus dem Kanton Zürich und je 8 aus dem Tessin und St. Gallen.

European Heritage Days

Die Europäische Union und der Europarat organisieren jährlich ein Treffen der Länderkoordinatoren der Europäischen Tage des Denkmals. Gemeinsam werden Fragen diskutiert, Ideen ausgetauscht, Zusammenarbeiten gefördert und Strategien entwickelt. Das dreitägige Treffen der Länderkoordinatoren fand Mitte Oktober in Strassburg statt. Die NIKE war vertreten durch Maria Christoffel. Im Zentrum stand die Frage nach der längerfristigen strategischen Weiterentwicklung der European Heritage Days.



Abb. 14 Länderkoordinatorentreffen

Europäische Tage des Denkmals | Journées européennes du patrimoine | Giornate europee del patrimonio | Dis europeics dal patrimoni 2019

Die Europäischen Tage des Denkmals 2019 finden am 14./15. September 2019 statt. Am Koordinatoren-Treffen am 29. November 2018 in der Schweizerischen Nationalbibliothek wurde die Ausgabe 2019 offiziell lanciert.

Die Vorbereitungen laufen seit dem Sommer 2018. Auch die 26. Ausgabe kann dank des Beitrags der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur BAK und mit Hilfe der finanziellen Unterstützung der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW durchgeführt werden. Die langjährigen, treuen Kooperationspartner, wie der Bund Schweizer Architekten BSA, die Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, die Schweiz. UNESCO-Kommission, der Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung SKR, sind auch bei der kommenden Ausgabe dabei. Als erneuter Partner konnte der Dachverband der Historischen Eisenbahnen der Schweiz HECH gewonnen werden. Bei der Ausgabe 2019 wird auch die Max Schweizer AG dabei sein. Verhandlungen mit verschiedenen Stiftungen und Sponsoren laufen noch.

Denkmaltage für Kinder

Das Projekt *PopUp Baukultur* wurde zusammen mit der Kuratorin Bettina Riederich, der Kulturvermittlerin Stefanie Kasper sowie der Szenografin Karin Vidensky, weiterentwickelt. Die NIKE hat sich im Bereich des Fundraisings engagiert und ihr Netzwerk zur Verfügung gestellt.

Koordination im Bereich Kulturgüter-Erhaltung

Die NIKE sammelt und publiziert auf «www.nike-kulturerbe.ch» Tagungs-, Weiterbildungs- und weitere Veranstaltungsangebote in den Gebieten der Denkmalpflege, der Archäologie und der Konservierung/Restaurierung im In- und Ausland. Zudem werden weiterhin Publikationen aus dem Bereich Kulturerbe im NIKE-Bulletin vorgestellt.

Weiterbildung

formation continue NIKE|BAK|ICOMOS

Die Geschäftsstelle der NIKE führt weiterhin das Sekretariat *formation continue* NIKE|BAK|ICOMOS und arbeitet in der Arbeitsgruppe mit.

Der Kongress «Kulturerbe, ein gemeinsames Gut. Für wen und warum? | Le patrimoine culturel, un bien commun. Pour qui et pourquoi?» wurde am 15./16.3.2018 in Biel von der Geschäftsstelle der NIKE in Zusammenarbeit mit den Partnern von *formation continue* durchgeführt. Weitere Partner waren:



Abb. 16 Cover Akte



Abb. 15 Kongress, I.Chassot, O. Martin

Arbeitskreis Denkmalpflege AKD, Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, HKB BFH-Zentrum Arts in Context, Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen KSKA, MAS Denkmalpflege und Umnutzung BFH/AHB Burgdorf, Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung SKR. Die Durchführung des Kongresses wurde finanziell unterstützt durch das Bundesamt für Kultur BAK, die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften

SAGW und die Hochschule der Künste Bern HKB. Der Kongress stiess die Diskussion über die Konvention von Faro und deren neue Perspektive auf das Kulturerbe an, als Auftakt zum Kulturerbejahr 2018 sowie im Zusammenhang mit dem politischen Ratifizierungsprozess der Konvention. Der Kongress war mit über 180 Besucherinnen und Besuchern ausgebaut. Die Kongressakten mit demselben Titel sind im Januar 2019 im Schwabe-Verlag Basel als 6. Band der Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung erschienen. Die redaktionellen Arbeiten oblagen der Geschäftsstelle der NIKE. Die Publikation wird in gedruckter wie auch in elektronischer Form erhältlich sein. Die Vorbereitungen zur nächsten Tagung im 2020 zum Thema Digitalisierung sind angelaufen.

Lehrgang Handwerk in der Denkmalpflege

Die Alumni-Organisation «Forum Handwerk in der Denkmalpflege» beteiligte sich auf Anregung von Paula Borer am Kulturerbejahr 2018 und organisierte im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Hier lebt



altes Handwerk» Anlässe auf aktuellen Baustellen und ermöglichte einen Einblick in die Welt verschiedener historischer Handwerkstechniken. Die Reihe startete am 7. März 2018 mit einer Präsentation der aktuellen Restaurierungsarbeiten der historischen Goll-Orgel in der reformierten Kirche Flawil SG. Am 20.10.18 lud die Basler Malerin Luzia Borer zum Leimfarben-Workshop. Am selben Tag fand in Bern der Tag des Steinmetzes statt. Der nächste Lehrgang ist in Vorbereitung und startet im März 2019.

Politische Arbeit

Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und die Geschäftsstelle der NIKE haben an den folgenden Vernehmlassungsverfahren teilgenommen und ihre Stellungnahmen den Mitgliederorganisationen der NIKE sowie weiteren interessierten Kreisen zur Verfügung gestellt:

- Revision des Bevölkerungs- und Zivildienstgesetzes BZG. Dieses regelt auch Massnahmen des Kulturgüterschutzes im baulichen und materiellen Bereich und ist deshalb für die kantonalen Fachstellen, insbesondere jene für Archäologie, von hoher Relevanz.
- Rahmenübereinkommen des Europarats über den Wert des Kulturerbes für die Gesellschaft (Konvention von Faro)
- Übereinkommen über den Schutz des Unterwasser-Kulturerbes und zu seiner Umsetzung (Kulturgütertransfersgesetz und Seeschiffahrtsgesetz)
- Argumentarium und Stellungnahme zum Vorentwurf zur Änderung des Natur- und Heimatschutzgesetzes NHG: 12.402 Pa. Iv. Eder. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin
- Die Stellungnahme zur Verordnung ISOS wurde im Berichtsjahr verfasst und anfangs 2019 eingereicht.
- Weiterhin eng begleitet wurden folgende Geschäfte: die kritischen Vorstösse bezüglich Inventar der Schützenswerten Ortsbilder in der Schweiz ISOS, Revision Raumplanungsgesetz RPG II und der Voranschlag 2019.

Im Rahmen der Mitgliedschaft bei Alliance Patrimoine haben sich der Präsident, der Vorstand und die Geschäftsstelle bei den nachfolgenden Dossiers engagiert: Revision Raumplanungsgesetz RPG II, Vorstösse zum Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung ISOS und Parlamentarische Initiative Eder «Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission und ihre Aufgabe als Gutachterin» (12.402), insbesondere beim Informationsanlass vom 25.4.2018 in Bern zum Vorentwurf zur Änderung des Natur- und Heimatschutzgesetzes NHG: 12.402 Pa. Iv. Eder. Im Weiteren standen strukturelle, organisatorische und finanzielle Fragen im Zentrum von mehreren Treffen in der zweiten Jahreshälfte.

Projekte in Vorbereitung

Im Berichtsjahr wurden weitere Projekte konzipiert und vorbereitet:

- SAGW-Reihe «Raum»
Im Rahmen des Formats «La Suisse existe – la Suisse n'existe pas» wird eine neue Veranstaltungsreihe zum Thema «Raum» lanciert, an der sich die NIKE beteiligen wird.
- Projekt «Praxishandbuch Teilhabe am Kulturerbe»
Die NIKE hat im Rahmen des Ideenwettbewerbs des BAK zum Kulturerbejahr das Projekt «Praxishandbuch Teilhabe am Kulturerbe» eingereicht. Dieses wurde ausgezeichnet und wird umgesetzt.
- Projektskizze «Kulturerbe im Digitalen Zeitalter»
Die Projektskizze «Kulturerbe im Digitalen Zeitalter» wurde in Zusammenarbeit mit Archäologie Schweiz verfasst. Sie dient als Grundlage für die Tagung 2020 von *formation continue*.

Dank

Für die vielen anregenden und hilfreichen Gespräche, die fruchtbare und engagierte Zusammenarbeit, die verlässliche Unterstützung und für das entgegengebrachte Vertrauen danken wir allen Institutionen und Organisationen, Verbänden und Fachstellen und ihren Mitarbeitenden sowie einer Vielzahl von Privatpersonen von Herzen.

Der Schweiz. Eidgenossenschaft (Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur BAK), die mit ihrem namhaften Beitrag die Arbeit der NIKE ermöglicht, gebührt unser grosser Dank. Für die projektbezogenen Beiträge danken wir der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW und der Hochschule der Künste Bern HKB bestens. Ein herzliches Dankeschön geht an sämtliche Kantone der Schweiz, die Städte Genf, Lausanne und Bern wie auch das Fürstentum Liechtenstein (Amt für Kultur), sowie an alle Gönner und Spenderinnen für die wertvolle finanzielle Unterstützung. Dem Bund Schweizer Architekten BSA, der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, dem Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein SIA, der Schweiz. UNESCO-Kommission, dem Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung SKR und dem Verband historischer Eisenbahnen Schweiz HECH danken wir für die treue und angenehme Zusammenarbeit im Rahmen ihrer Kooperation zu den Europäischen Tagen des Denkmals. Für die Unterstützung der Jubiläumsausgabe der Denkmaltage bedanken wir uns herzlich bei der Schweiz. Stiftung Pro Patria, der Ernst Göhner Stiftung, der Prof. Otto Beisheim-Stiftung und der Sophie und Karl Binding Stiftung sowie der Max Schweizer AG. Einer Reihe von Institutionen danken wir von Herzen für ihren Beitrag an die Veranstaltungen «Kulturerbe total – Les multiples facettes du patrimoine»: der Dätwyler Stiftung, der Fondazione Pro San Gottardo, dem Industrie-Ensembles Neuthal, Novartis Switzerland, Schweizerischer Burgenverein, Swiss Textiles, der Stiftung Historisch-Antiquarische Kommission der Stadt Bern und den Vignobles de l'État de Fribourg.

Ein ganz besonderer Dank geht an all diejenigen Menschen, die im Kulturerbejahr mit ihrem grossen, oft zusätzlichen Effort zum guten Gelingen der verschiedenen Anlässe, Aktionen, Publikationen beigetragen haben.

Jean-François Steiert
Präsident der NIKE

Dr. Cordula M. Kessler
Geschäftsführerin der NIKE

Freiburg und Liebefeld, 19. Januar 2019



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

Erfolgsrechnung 2018

Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.	2018	2017
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	5'600.00	4'300.00
Freiwillige Beiträge Privater	37'353.15	34'994.85
Projektbeiträge und Kooperationen	173'000.00	149'858.50
Öffentliche Projektbeiträge	94'269.25	65'000
Beiträge der öffentlichen Hand	767'900.00	816'000.00
Ertrag aus Beiträgen und Spenden NIKE	1'078'122.40	1'070'153.35
<i>Öffentliche Projektbeiträge formation continue</i>	<i>15'000.00</i>	<i>10'000.00</i>
<i>Beiträge Tagung formation continue</i>	<i>39'700.00</i>	
<i>Projektbeiträge formation continue</i>	<i>15'000.00</i>	
<i>Beitrag öffentliche Hand formation continue</i>	<i>35'000.00</i>	<i>50'000.00</i>
Ertrag aus Beiträgen und Spenden fc	104'700.00	60'000.00
Total Beiträge	1'182'822.40	1'130'153.35
Erlös Publikationen	44'889.95	48'745.23
Rückerstattung Projekte	55'481.00	53'345.80
Total Erlöse NIKE	100'370.95	102'091.03
Publikationen	-83'461.90	-148'160.85
Projekte	-314'343.60	-242'257.85
Publikationen und Projekte NIKE	-397'805.50	-390'418.70
<i>Weiterbildungsplattform formation continue</i>	<i>-107'088.85</i>	<i>-64'816.05</i>
Total Projekte formation continue	-107'088.85	-64'816.05
Personalaufwand	-657'012.80	-609'252.35
Sachaufwand	-121'111.85	-134'977.90
Geschäftsstelle	-778'124.35	-744'230.25
Betriebsergebnis	174.65	32'779.38
Finanzergebnis	-1'138.80	-49.57
Ergebnis Rückstellungen	-	-36'500
Ergebnis Veränderung Fonds fc	2'515.05	4'879.45
Jahresergebnis	1'551.60	1'109.26

Finanzielle Partner der NIKE

Die **Arbeit der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE** wird von folgenden Institutionen mit ihren jährlich wiederkehrenden Beiträgen unterstützt:

- Schweizerische Eidgenossenschaft (Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur BAK)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern ED
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

- Fürstentum Liechtenstein (Amt für Kultur)

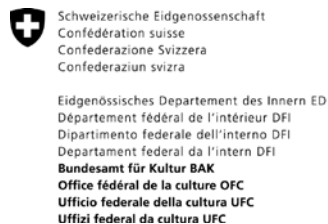
- Sämtlichen Kantonen der Schweiz:
Aargau
Appenzell Ausserrhoden, Kulturförderung
Appenzell Innerrhoden
Basel-Landschaft
Basel-Stadt
Bern/Berne
Freiburg/Fribourg
Genève
Glarus
Graubünden
Jura
Luzern
Neuchâtel
Nidwalden
Obwalden
St. Gallen
Schaffhausen
Schwyz
Solothurn
Ticino
Thurgau
Uri
Vaud
Wallis/Valais
Zürich
Zug

- Drei Städten:
Bern/Berne
Genève
Lausanne

- Private und Firmen mit einer Gönnermitgliedschaft

Projektbezogene Unterstützung erhält die NIKE 2018 von folgenden Institutionen und Organisationen:

- Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur BAK



- Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

- Ernst Göhner Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG

- Sophie und Karl Binding Stiftung



Sophie und Karl
Binding Stiftung

- Prof. Otto Beisheim Stiftung

**Prof.
Otto Beisheim
Stiftung**

- Schweizerische Stiftung Pro Patria



- Max Schweizer AG



Die **Europäischen Tage des Denkmals 2018** sind mit folgenden Partnern **Kooperationen** eingegangen:

- Bund Schweizer Architekten BSA



- Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK



- Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
 société suisse des ingénieurs et des architectes
 società svizzera degli ingegneri e degli architetti
 swiss society of engineers and architects

- Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung SKR



Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung
 Association suisse de conservation et restauration
 Associazione svizzera per la conservazione e il restauro

- Schweizerische UNESCO-Kommission



Commission suisse pour l'UNESCO
 Schweizerische UNESCO-Kommission
 Commissione svizzera per l'UNESCO
 Cummissiun svizra per l'UNESCO

- Verband historischer Eisenbahnen Schweiz HECH

